

Pressemitteilung vom 19.03.2021

Frankfurter Demokratiekonvent: Zufallsauswahl durch Stadtrat Schneider abgelehnt - Demokratische Mitbestimmung erschwert

- Stadtrat Jan Schneider verweigert Möglichkeit der Zufallsauswahl
- Zukunft des Demokratiekonvents ungewiss
- Mehr Rechtssicherheit für demokratische Mitbestimmung in Frankfurt nötig

Im März 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den nächsten Frankfurter Demokratiekonvent mit 40.000 Euro zu unterstützen. Die dafür notwendige Zufallsauswahl der Bürger:innen aus dem amtlichen Melderegister, die durch die Stadt Frankfurt durchgeführt werden sollte, ist von dem zuständigen Dezernenten Jan Schneider mit Schreiben vom 12.02.2021 abgelehnt worden. Dadurch wird die dauerhafte Etablierung eines zufällig ausgelosten Bürger:innenrats, der sich mit drängenden gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzt, für Frankfurt erschwert. Eine langfristig gesicherte Durchführung des Demokratiekonvents ist somit weiterhin ungewiss. Das Vorgehen wirft grundsätzliche Fragen zur Möglichkeit von struktureller Beteiligung und Mitbestimmung in Frankfurt auf, ebenso wie zum politischen Willen des verantwortlichen Dezernenten. *mehr als wählen e. V.* fordert eine Ermöglichung der Zufallsauswahl im Interesse der Allgemeinheit. Will Frankfurt eine moderne Beteiligungsstadt sein, muss sie Formate zur Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie gewährleisten können. *mehr als wählen e. V.* hat deswegen Widerspruch gegen die Ablehnung des Antrags auf Gruppenauskunft nach BMG §46 eingelegt.

Katharina Liesenberg, Vorstandsmitglied von *mehr als wählen e. V.*, zeigt sich sehr verwundert: *“Wir sind enttäuscht und vor den Kopf gestoßen. Im Demokratiekonvent steckt sehr viel ehrenamtliche Arbeit. Viele Politiker:innen des Stadtparlaments und Magistrats haben immer wieder betont, dass sie sich einen Bürger:innenrat unterstützen. Und jetzt das! Wir können nicht nachvollziehen, warum eine dafür notwendige Zufallsauswahl nicht ermöglicht wird. Eine solche Methode ist die Grundvoraussetzung, damit der Demokratiekonvent möglichst alle Frankfurter:innen erreicht.”*, so Liesenberg. *“Dass es auch anders geht, zeigen der nationale Bürger:innenrat zum Thema “Deutschlands Rolle in der Welt” oder der Wahlkreisrat im Bezirk Berlin Steglitz-Zehlendorf auf lokaler Ebene.”*

Über “mehr als wählen e. V.”:

mehr als wählen e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Frankfurt am Main, der 2018 gegründet worden ist. Er setzt sich für plurale und inklusive Teilhabe ein und will neue demokratische Räume für Austausch und konstruktiven Streits öffnen. *mehr als wählen e. V.* führt verschiedene Projekte durch und arbeitet mit einer Vielzahl von Frankfurter Institutionen aus dem Sport-, Bildungs-, und Kulturwesen zusammen.

Pressekontakte:

Katharina Liesenberg (Vorstand), 0157/31321407, liesenberg@mehralswaehlen.de
Dominik Herold (Vorstand), 0151/15515258, herold@mehralswaehlen.de